

Press release**Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften****Dr. Reinhard Schüren**

05/18/2006

<http://idw-online.de/en/news160067>Personnel announcements, Transfer of Science or Research
Medicine, Nutrition / healthcare / nursing, Social studies
transregional, national**Schützt frühkindlicher Kontakt zu Nutztieren vor Morbus Crohn und Colitis ulcerosa?**

Leverkusen (DCCV) - Die Deutsche Morbus Crohn/Colitis ulcerosa Vereinigung e.V. (DCCV) hat am 4. Mai 2006 auf der 21. Jahrestagung der Gesellschaft für Pädiatrische Gastroenterologie und Ernährung in Bremen erstmals das DCCV-Forschungsstipendium "Patientenorientierte Forschung bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (CED)" verliehen. Diese mit 25.000,- Euro dotierte Förderung erhielt die Umweltepidemiologin Privatdozentin Dr. Katja Radon vom Klinikum der Universität München für ihr Forschungsvorhaben über Zusammenhänge zwischen frühkindlichem Kontakt zu Nutztieren und der Entstehung einer CED, das sie zusammen mit der pädiatrischen Gastroenterologin Privatdozentin Dr. Sibylle Koletzko und der pädiatrischen Allergologin Prof. Dr. Erika von Mutius (beide Dr. von Haunersches Kinderspital, München) eingereicht hatte.

Infektiöse Krankheitserreger als Schutzfaktor

Das aus Mitteln der Deutschen Crohn/Colitis Stiftung und dem Forschungsfonds der DCCV finanzierte Stipendium war für ein Vorhaben der Kinder- und Jugendmedizin bei CED ausgeschrieben worden. Das Vorhaben untersucht Hinweise auf Ursachen für den gleichzeitigen Anstieg von allergischen Erkrankungen und CED. Infektiöse Krankheitserreger und deren Zellbestandteile stellen einen bedeutenden Schutzfaktor für allergische Erkrankungen dar und es gibt Anhaltspunkte dafür, dass Landwirte nicht nur seltener an Allergien, sondern auch seltener an CED erkranken. Frühkindlicher Kontakt zu Stall- und Haustieren und die damit einhergehende Belastung mit infektiösen Krankheitserregern könnten deshalb ähnlich wie bei Allergien ein Schutzfaktor auch bei CED sein. Dieser bisher nicht untersuchte Zusammenhang zwischen frühkindlichem (Nutz-)Tierkontakt und CED soll in dem prämierten Projekt durch Befragungen überprüft werden, um hieraus langfristig Präventionsmaßnahmen ableiten zu können.

Kontakt

Dr. Reinhard Schüren
Deutsche Morbus Crohn / Colitis ulcerosa Vereinigung - DCCV - e.V.
Paracelsusstr. 15
51375 Leverkusen
Telefon: 0214 87608 12
Telefax: 0214 87608 88
E-Mail: rschueren@dccv.de
Internet: www.dccv.de

Für eine ausführlichere Fassung dieser Pressemitteilung (mit Fotos von der Stipendienverleihung und einer Zusammenfassungen des Forschungsprojekts): www.dccv.de/aktuelles/news/singleview/article/1162/285/

URL for press release: <http://www.dccv.de/stipendien/> - Auskünfte über die Stipendien und Richtlinien der DCCV-Forschungsförderung